



Private Vorsorge für Frauen in der Landwirtschaft

Drum prüfe, wer sich ewig bindet

**Glauben Sie,
dass Sie und Ihre Familie
im Falle von**

Tod und Scheidung

gut abgesichert sind?

Beispiel: Familie Muster

Adam:



35 Jahre alt, Landwirt

**seit 5 Jahren verheiratet (Zugewinnngemeinschaft)
seit 5 Jahren Pachtvertrag mit Vater, Neubau einer
Halle**

**davor Lehre, Fachschule, Angestellter beim Vater
(insgesamt 5 Jahre rentenversichert)
vom 25. bis 30. Lebensjahr als „Mifa“ in der
Alterskasse versichert**

Eva:

33 Jahre alt

**seit 3 Jahren „Vollzeit“-Bäuerin,
GbR mit Ehemann, Befreiung von der LAK
davor 12 Jahre Verwaltungsangestellte
Wohnhausausbau bei Schwiegereltern**



2 Kinder, 3 und 1 Jahre alt

Voller Arbeitseinsatz – halbe Absicherung?

- 1. Verlust der Arbeitskraft**
- 2. Koma**
- 3. Scheidung**
- 4. Tod des Ehemannes**
- 5. Altersversorgung**

Verlust der Arbeitskraft

Beispiel: Eva

- Erwerbsminderungsrente – aus der Rentenversicherung –
- bis zum 10. Geburtstag des jüngsten Kindes – **Nein!**
- **Bis zum 3. Geburtstag - ja**
- aus der Alterskasse (Bedingungen! Höhe!) – **Nein!**
- Berufsunfähigkeitsversicherung

Berufsunfähigkeitsversicherung

- **Versichert ist die „derzeit ausgeübte Tätigkeit“**
- **Keine Ausschlüsse**
- **Keine Kapitalbildung**
- **Keine Verweisung**
- **Keine Umorganisation**
- **Netto-Beiträge wählen**
- **...**

Koma

Gesetzlich bestellte/r Betreuer/in (Betreuungsrecht BGB)

Patientenverfügung

Betreuungsvollmacht

Vorsorgevollmacht

Generalvollmacht

Notfallordner

Wer von Ihnen hat eine Vorsorgevollmacht?

Scheidung

Vermögensausgleich
- Anteil am GbR-Vermögen?

Versorgungsausgleich
- Rentenansprüche?

Unterhalt
- Eigenverantwortlichkeit

Zugewinnausgleich

Ehemann

Endvermögen
+ verschenktes bzw.
verschwendetes Vermögen

minus

Anfangsvermögen
+ Schenkungen, Erbschaften
(während der Ehe)

= Zugewinn
(wenn positiver Saldo)

Ehefrau

Endvermögen
+ verschenktes bzw.
verschwendetes Vermögen

minus

Anfangsvermögen
+ Schenkungen, Erbschaften
(während der Ehe)

= Zugewinn
(wenn positiver Saldo)

Ehegatte mit höherem Zugewinn muss die Hälfte des übersteigenden Betrags abgeben. Stichtag für das Anfangsvermögen ist Hochzeitsdatum, für das Endvermögen die Zustellung des Scheidungsantrages.

Ehevertrag

- **Güterstand**
- **ergänzende Vermögensausgleichsregelungen**

z. B.

- **gestaffelter oder einmaliger Kapitalbetrag**
- **Zuweisung einer Kapitalanlage**



Schriftliche Darlehensvereinbarung (Muster)

Hiermit überlässt Frau, geboren,
ihrem Ehemann zum (Datum) einen
Betrag in Höhe von € darlehenshalber.

Für die Rückzahlung wird Folgendes vereinbart (u. a. Höhe der Raten,
Rückzahlungsbeginn, Regelung bei Todesfall oder Scheidung):

.....
.....

Zinsen sind nicht/in Höhe von jährlich % vereinbart.

.....

Datum Unterschrift Frau Unterschrift Mann

Ziel: Absicherung der Hinterbliebenen

Kriterien

- rechtlicher Status
- finanzielle Abhängigkeiten
- vorhandene Kapitalanlagen
- vorhandene Risikoversorge



Stellung der Ehefrau/des Ehemannes im Allgemeinen Erbrecht

Gesetzlicher Erbanspruch = $\frac{1}{4}$

Gesetzlicher Vermächtnisanspruch

= Haushaltsgegenstände und Hochzeitsgeschenke
(als so genanntes „Voraus“)

Zugewinngemeinschaft

- Erbteil neben Kindern: $\frac{1}{2}$
($\frac{1}{4} + \frac{1}{4}$ als pauschalierter Zugewinnausgleich)
- Erbteil neben Eltern: $\frac{3}{4}$

Erbrecht der Ehefrau nach Höfeordnung

- 2. Stelle
- Ehegattenhof
- **Nutznießungs- und Verwaltungsrecht bis Hoferbe/in
25 Jahre alt ist**
- Abfindung oder
- „in solchen Verhältnissen übliches Altenteil“

Witwenrente

Voraussetzungen:

- **60 Beitragsmonate des Verstorbenen**
- **Überlebende ist entweder**
 - **mindestens 46 Jahre und 2 Monate alt oder**
 - **erwerbsgemindert oder**
 - **erzieht ein Kind unter 18**

- Testament
- gemeinschaftliches Testament („Berliner Testament“)
- Risikolebensversicherung!
 - Summe?
 - Bezugsrecht?
 - Abtretung?



Klauseln in bestehenden Verträgen

Hofübergabevertrag:

**Rückübertragungsklausel?
Ausgleichsanspruch?**

GbR-, GmbH- Vertrag:

**Nachfolge- und Vorsorgeklauseln?
Ausgleichsanspruch?**

Pachtvertrag: Nachfolgeklausel?

Grundbucheintragungen?

Beispiel: Familie Muster- 20 Jahre später

Adam: 55 Jahre alt, Landwirt



seit 25 Jahren verheiratet (Zugewinnngemeinschaft)
Betriebsübergabe erfolgt

Eva: 53 Jahre alt

seit 23 Jahren „Vollzeit“-Bäuerin,
eigener Hofladen
GbR mit Ehemann



Altersversorgung

Wie hoch ist ihre zu erwartende monatliche Altersversorgung?

- **Unter 500 €**
- **500 – 1000 €**
- **1000 – 1500 €**
- **1500 – 2000 €**
- **Über 2000 €**

Altersvorsorge

Landwirtschaftliche Alterskasse:

Monatliche Altersrente
= Beitragsjahre x 17,33 € (West)

Vorzeitige Altersrente an Ehegatten

- §12 ALG
- Anderer Ehegatte muss Voraussetzungen für Regelaltersrente erfüllen
- Wartezeit 15 Jahre
- Frühestens 10 Jahre vor Erreichen der Regelaltersgrenze
- Abschlag in Höhe von 0,3 % für jeden Monat der vorzeitigen Inanspruchnahme

Kindererziehung und Rente

Geburten vor 1992: 2 Jahr pro Kind

Geburten ab 1992: 3 Jahre pro Kind

1 Jahr = 37,60 € Monatsrente (West)

Pflege und Rente

Bedingungen

Möglichkeit der Teilrente

Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung

**Zeitraum von Geburt des 1. Kindes bis zum
10. Geburtstag des jüngsten Kindes**

- **Anhebung niedriger Verdienste um 50 %, wenn mindestens 25 Versicherungsjahre**
- **Ca. 12 € monatlicher Rentenanspruch für Erziehung von mindestens 2 Kinder unter 10 Jahren und ohne Arbeitseinkommen**
- **Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Erwerbsminderungsrente**

Nicht bei selbständiger Tätigkeit!

Mini-Job:

Pauschalbeiträge zur Rentenversicherung: 15 %

- keine Pflichtbeiträge
- kein Anspruch auf Reha-Maßnahmen
- kein Anspruch auf Erwerbsminderungsrente

→ **Aufstockung eines Mini-Jobs
(Verzicht auf Versicherungsfreiheit)**

d. h. 3,6 % selbst zahlen

➤ **voller Versicherungsschutz**

➤ **Riester-zulagenberechtigt**

➤ **Mini-Job-Rente**

Riester-Rente

Grundzulage: 175 €

Kinderzulage: 185/300 €



Entnahmeplan

So viel kann monatlich entnommen werden,
wenn 100.000 Euro zur Verfügung stehen

Jährliche Rendite	Laufzeit				
	10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre
3 Prozent	968 €	693 €	557 €	476 €	424 €
1 Prozent	875 €	598 €	459 €	376 €	321 €

Fazit:

- **Absicherung selbst in die Hand nehmen!**
- **Information ist Pflicht!**
- **Eigene Vorsorge ist Not-wendig!**
- **Konsequenzen aus bestehenden Verträgen ziehen!**
- **Erst unterschreiben, wenn frau alles verstanden hat!**

**Es ist nicht genug zu wissen,
Man muss es auch anwenden!**

**Es ist nicht genug zu wollen,
Man muss es auch tun!
(Goethe)**